

Prof. Dr. Erik Kraatz
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
T +49 (0)30 30877-2671
E [glienickergespraech@
hwr-berlin.de](mailto:glienickergespraech@hwr-berlin.de)
www.hwr-berlin.de

23. Oktober 2019

Betreff: 31. Glienicker Gespräch vom 13. bis zum 15. Mai 2020

Liebe KollegInnen,

auch in diesem Jahr möchte ich Sie in gewohnter Weise schon frühzeitig über das nächste Glienicker Gespräch informieren. Für dieses wurde ein Thema gewählt, das zwei der auf dem 30-jährigen Jubiläum aus dem TeilnehmerInnen-Kreis gewünschte Themen vereint:

Die vernetzte Hochschule für den öffentlichen Dienst

„Da alle Hochschulen für den öffentlichen Dienst im Prinzip inhaltlich dieselben Themen vertreten, ist eine inhaltliche Vernetzung sowohl zur Vermeidung von Mehraufwänden als auch zum fruchtbaren wissenschaftlichen Gedankenaustausch sinnvoll.“ So lautete bereits die These 10 des 21. Glienicker Gesprächs. Die von Prof. Dr. Stember erstellte und auf dem 30. Glienicker Gespräch vorgestellte Studie „Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Grundlagen - Herausforderungen – Zukunftsstrategien“ (2019) hat unter Analyse u.a. der gegenwärtigen Situation wie der maßgeblichen Einflussfaktoren für die Hochschulentwicklung der nächsten Jahre die Einrichtung weiterer Kooperationen zwischen den Hochschulen sowie den Ausbau bestehender Netzwerke bis hin zu einem „Kompetenz-Netzwerk der Hochschulen für den öffentlichen Dienst“ empfohlen (Stember, aaO, S. 83 f.). Hier liegt eine der großen Weichenstellungen für die für den öffentlichen Dienst auszubildenden Hochschulen.

Berliner Volksbank
Konto 884 101 52 40
BLZ 100 900 00
IBAN
DE72 10090000 8841015240
BIC BEVODEBB



Zum anderen sind die Hochschulen der voranschreitenden digitalen Transformation ausgesetzt, die die Gesellschaft sowie die Lebens- und Arbeitswelt verändert und auch vor dem öffentlichen Sektor nicht Halt macht. Nicht nur nach innen verändern sich Hochschulen, sie müssen auch den wachsenden Erwartungen an die IT-Kompetenzen der VerwaltungsmitarbeiterInnen von morgen (vgl. nur Lück-Schneider/Schuppan, VM 2017, 236 ff.) durch eine entsprechende Anpassung der Lerninhalte genauso gerecht werden, wie mit Erwartungen der Studierenden hin zu einer Ergänzung bestehender Lehrformate um E-Learning und Blended Learning (vgl. hierzu bereits die Glienicker Thesen 2017 zu Workshop 1). Zugleich bietet die digitale Transformation die Chance, durch neue Strukturen und Prozesse nicht nur die hochschulinterne Netzwerkarbeit zu unterstützen, sondern auch den Wissensaustausch zwischen den Hochschulen. Für all diese Themenbereiche und einen Austausch hierüber wird das 31. Glienicker Gespräch versuchen, als Plattform zu dienen.

Die Veranstaltung wird vom 13. bis zum 15. Mai 2020 an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Campus Lichtenberg stattfinden. In gewohnter Weise wird das Thema in seinen (aufgezeigten) unterschiedlichen Facetten in Vorträgen und Workshops aufgegriffen und diskutiert.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Zur Jahreswende werde ich mich erneut mit dem kompletten Programm und den Anmeldeunterlagen bei Ihnen melden. Bitte reichen Sie diese Vorankündigung auch an Kolleginnen und Kollegen weiter, da wir nicht alle Interessierten unmittelbar über unseren Verteiler erreichen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Berlin und grüße Sie freundlich

gez. Prof. Dr. Erik Kraatz